



In der Auenlandschaft sind viele Tiere beheimatet.

Lebensraum Zugwiesen

Streckenlänge: ca. 3 Kilometer **Dauer:** ca. 50 Minuten
Anfahrt: Keine direkte Busanbindung, nächste Haltestelle Neckarbrücke (Buslinien 421, 429, 430 und 443)

Wegbeschreibung

Der Name ist bei diesem Spazierweg Programm, denn er führt durch das „Neckarbiotop Zugwiesen“, das im Juni 2012 eingeweiht wurde. Auf rund 17 Hektar Fläche ist eine Auenlandschaft am Ufer des Flusses entstanden, die heute vielfältige Lebensräume für die unterschiedlichsten Tier- und Pflanzenarten bietet. Highlights sind unter anderem die Fischtreppe an der Schleuse Poppenweiler und der Aussichtsturm. Zahlreiche Bänke am Wegesrand laden zum Verweilen ein.

Der Startpunkt befindet sich beim Parkplatz am Freibad in Hoheneck im Otto-Konz-Weg. Hier kann auch das Auto oder Fahrrad geparkt werden. Ein befestigter Weg stadtauswärts führt direkt in das Schutzgebiet „Neckarbiotop Zugwiesen“ hinein. Auf der linken Seite sehen Sie den Zugwiesenbach in der Uferzone des Neckars und auf der rechten Seite die freie Landschaft mit Wiesen und Feldern. Nach ein paar Metern können Sie sich entscheiden, ob Sie links auf einem geschotterten Fußweg entlang laufen möchten oder parallel dazu den asphaltierten Fuß- und Radfahrweg etwas weiter rechts bevorzugen. Gerade an sonnigen Wochenenden ist aber auf letztgenanntem mit viel Radverkehr zu rechnen.

Überall erläutern Informationstafeln detailliert die Entwicklung des „Neckarbiotops Zugwiesen“. Weiter geradeaus kommen Sie an eine kleine Brücke, die zur Staustufe Poppenweiler führt. Schauen Sie auf der rechten Seite der Brücke ins Wasser, denn dort ist eine elektronische Fischzähl-Einrichtung



Aussichtsplattform in den Zugwiesen

angebracht. Sie überwacht mit Hilfe von Unterwasserscanner und -kamera die Fischwanderung im Zugwiesen-Bach. So lässt sich die Anzahl und Art der durchschwimmenden Fische genau bestimmen. Aber auch der Schiffsverkehr an der nahen Schleuse ist sehr interessant zu beobachten. Auf der gegenüberliegenden Seite des Neckars ist zudem die Felsenschleife mit den Weinbergen zu erkennen.

Laufen Sie den Weg am Neckar in die gleiche Richtung weiter. Über eine Holzbrücke erreichen Sie wieder den Ausgangsweg, der auf der linken Seite fortgeführt wird. Nehmen Sie sich Zeit und entdecken Sie Frösche, Schwäne, Forellen und Co. im und am Wasser. Auf der linken Seite folgt eine größere, längere Brücke, die zum Aussichtsturm führt. Über eine Treppe können Sie die Plattform besteigen und das gesamte Naturbiotop von oben bestaunen.

Über die gleiche Wegstrecke kommen Sie schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt am Freibad in Hoheneck. Wer direkt nach Neckarweihingen laufen möchte, kann den Überweg über die Schleuse gehen. Dabei sind jedoch auch Treppenstufen zu überwinden.

Barrierefreiheit

Der Weg verläuft eben. Es kann eine asphaltierte oder geschotterte Route gewählt werden. Um auf den Aussichtsturm oder die Schleuse zu gelangen, müssen Treppenstufen bestiegen werden. Seitlich an den Treppenstufen des Schleusenüberwegs nach Neckarweihingen befinden sich Führungsschienen für das Fahrrad oder den Kinderwagen. Jedoch können durch den Abstand der Führungsschienen eventuell nicht alle Kinderwagen-Modelle befördert werden.

